

Andrè Mack siegte beim 26. Cap-Arcona-Lauf

71 Sportler ehrten die Toten der Maitage des Jahres 1945, die an den Ufern der Insel angeschwemmt wurden. Gabriele Richter, stellvertretende Bürgermeisterin, Edgar Liehmann und Wilhelm Lange, Direktor des Cap-Arcona-Museum in Neustadt, legten zum ehrenden Gedenken Gebinde nieder.

Pünktlich um 10.00 Uhr schickte die Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt die Läufer auf die große Strecke. Nacheinander schickte sie alle Läufer auf die vier Strecken sowie die Nordic Walker auf den Rundkurs. Sportler aus mehreren Bundesländern waren angereist. Jan Wilske vom MC Pirate Hamburg freute sich über die schöne Laufstrecke, die ihm die Natur nahe bringt.

Dietrich Eggers, der als ältester Teilnehmer mit 74 Lenzen geehrt wurde, freute sich darüber, dass er bereits am 24. Cap-Arcona-Lauf teilnimmt. Er lief in 32 Jahren insgesamt über 21.900 Kilometer in 610 Wettkämpfen. Marathonläufe absolvierte er bereits auf allen Kontinenten. Doch auf der Insel hatte diesmal ein andere das Sagen. Bereits vom Start weg setzte sich Andrè Mack (Laufgruppe Egger) an die Spitze und gab die Führung nicht mehr ab. Nach 44:38 Minuten lief er durch das Ziel im Kirchdorfer Stadion. Über eine Minute später, mit 45:41 Minuten, erreichte Andreas Schäfer (PSV) als Zweiter das Ziel. Adil Achverdiew vom PSV Boxen, der Vorjahressieger des Insellaufes, belegte mit 48:38 Min, Platz drei. Erneut war die Abteilung Boxen vom PSV mit der



Start des 11,2-km-Laufes. Im Vordergrund Nadil Archverdiew – der Vorjahressieger des Insellaufes, zahlenmäßig stärksten Mannschaft anwesend. Fiete von Thien versprach auch, im Juni nächsten Jahres einen Schaukampf zu organisieren.

Astrid Jesse war die schnellste Frau auf dem Platz. Sie siegte in 56:33 Min, vor Sieglinde Graumüller (1:00:57) und Silke Hardt (1:02:20). Bei der 4,0-km-Strecke war die Schnellste Rieke Anderson (19:13) vor Bianca Westpfal (19:36) und Dörte Dittschlag (23:32).

Nadir Achverdiew wollte sich dieses Mal etwas schonen, da er erst einen Wettkampf hinter sich hatte und lief auf der 4,0-km-Strecke zum Sieg. Mit 15:43 Minuten holte er sich den Siegerpokal. Wowa Djarschenko (16:27) und Howanes Ghukasyan (18:33) machten den Dreiersieg der Boxer perfekt. Auf dem gleichen Kurs wie die Läufer waren die Nordic-Walking-Sportler unterwegs. Evelin Hofmann siegte in 29:17 Minuten. Bei den Männern war Wolfgang Peinert ebenfalls als einziger Teilnehmer in 31:13 Minuten erfolgreich. Jan Muhlack benötigte 10:07

Minuten für die Strecke vom Ehrenmal zum Wendeplatz am Schwarzen Busch und zurück zum Sportplatz. Seine Kontrahenten Florian Hauke und Ole Anderson benötigten dafür 10:52 bzw. 13:40 Minuten. Die kürzeste Strecke ist vom Ehrenmal bis zum Sportplatz. Hier war Jasmin Helms (7:24) die Schnellste. Greta Hardt belegte mit 7:28 Platz zwei, vor der Poelerin Emely Junghans (7:31). Auf der gleichen Strecke war Imanuel Hartmann Sieger in 6:34 Min. Platz zwei belegte Lorenz Reinert (6:41) und Dritter wurde Jona Kujat. Die Siegerehrung nahmen unsere Bürgermeisterin, in Begleitung von Gemeindevorsteher Prof. Dr. Horst Gerath und unserem 1.Vorsitzenden Hellmuth Eggert vor. Jeder Sieger erhielt einen Pokal und jeder Teilnehmer eine Erinnerungsurkunde. Anhand der Startnummern wurde eine Tombola durchgeführt, die von den örtlichen Unternehmen gesponsert wurden. Erfreut waren wir, dass Dietmar Brauer, als einer der Hauptsponsoren mit der NPZ, Zeit gefunden hatte, neben dem Fußballspiel seines Sohnes, den Lauf zu verfolgen. Weitere Sponsoren sind die Sparkasse, die Provinzial, Happytexx, die Bike Ranch Wismar, die Gastsätte Sportlerheim und die Seekiste Timmendorf. Unterstützung erhielten wir von der Gemeinde Insel Poel und vom Präventionsrat des Landes M-V. Bedanken möchten wir uns bei Dieter und Jürgen Moll, Fiete Struck, Peter Wöhl, Hellmuth Eggert und ganz besonders bei Jutta Griesberg. Für den guten Ton sorgten René und Tom Lange.

Wilfried Beyer